

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache



In den Jugendhilfeausschuss
In die Kommission für Kinder- und Jugendhilfeplanung
In den Sozialausschuss
In den Schulausschuss
In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss
An die Stadtbezirksräte 01 - 13 (zur Kenntnis)

Nr. 2097/2011

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Stand zur Umsetzungsstrategie "Perspektiven für Kinder in Armut" zum Herbst 2011

Die Stadt Hannover hat mit dem „Hannoverschen Weg“ für Perspektiven von Kindern in Armut (Ds. 0771/2010 und 698/2010)

- prioritäre Zielgruppen identifiziert
- Angebote und Chancen in elf Handlungsfeldern skizziert
- Schlüsselmaßnahmen, -institutionen, -räume und -personen benannt und Partner einbezogen.

Als eine der ersten Konsequenzen aus erkannten und formulierten Handlungsbedarfen wurden aus dem Hannoverschen Weg insgesamt **fünf Schlüsselthemen** aus **vier Handlungsfeldern** zur Entwicklung von Perspektiven für Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Armut aufgegriffen und dafür fünf Ziele im Rahmen einer Umsetzungsstrategie skizziert (Ds. 2274-2010). Für jedes der fünf Ziele wurde eine eigene Umsetzungsstrategie entwickelt (Ds. 2274-2010), zu der mit Stand Herbst 2011 nachfolgender Sachstand (siehe Anlage) mitgeteilt wird.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte sind berücksichtigt worden.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Dez. III/Sopla
Hannover / 21.11.2011